

Elbe. Unzugänglich blieb uns A. SCHERLEN, 'Stadt Türkheim' (Colmar 1925).

130. In teilweisem Anschluß an die NA. 46 (1925), 256 n. 227 erwähnte Untersuchung von E. KREBS geht WALTER MÖLLER, 'Genealogische Untersuchungen zur Geschichte der Schauenburg bei Oberkirch' in Zs. für Geschichte des Oberrheins NF. 39 (1926), 515—526 den genealogischen Verbindungen der Zähringer, Calwer und Ebersteiner im 11.—13. Jh. nach. Methodisch bemerkenswert ist, daß er die Unzuverlässigkeit der chronikalischen Überlieferung stark betont.

131. In der KEHR-Festschrift 'Papsttum und Kaisertum' (München 1925) S. 526—548 berichtet HANS NABHOLZ über 'Die neueste Forschung über die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft', besonders über die Forschungen KARL MEYERS, die er, bei aller Anerkennung ihrer anregenden Gesichtspunkte, ähnlich beurteilt wie BRACKMANN in NA. 46, 134 ff. Eine Interpretation des Bundesbriefes von 1291 zeigt, daß damals keine Revolution geplant war, sondern vielmehr Behauptung des alten Rechtszustandes. — Wir verzeichnen 4 weitere Aufsätze von KARL MEYER zur Schweizerischen Geschichte des 13. Jh. (vgl. H Zs. 135, 144 f.): 'Beiträge zur Geschichte des Landes Schwyz unter Rudolf von Habsburg' in Mitteil. des Hist. Vereins des Kantons Schwyz 31, 1—23; 'Über die habsburgische Verwaltung des Landes Schwyz 1273—1291' daselbst Heft 33, 143—179; 'Über die Anfänge der Walserkolonien in Rätien' in Bündner Monatsblatt 1925 S. 7 ff.; 'Walter von Vaz als Podestà von Como 1283' daselbst 1926 S. 3, die beiden letzten Notizen enthalten urkundliche Belege.

132. Zur Schweizerischen Lokalgeschichte sind einige Abhandlungen zu nennen. PAUL AESCHBACHER behandelt 'Die Grafen von Nidau und ihre Erben' (Heimatkundl. Monographien n. 2, Biel 1924) mit einem Verzeichnis gedruckter und handschriftlicher Quellen und einigen Stammtafeln. Die Arbeit von KARL BAAS, 'Gesundheitspflege im mittelalterlichen Basel' (Züricher medizingeschichtl. Abhandlungen 6, 1926) hat uns nicht vorgelegen, vgl. Zs. für Geschichte des Oberrheins NF. 40 (1926), 348. In Basler Zs. für Geschichte und Altertumskunde 25 (1926), 1—9 sucht FELIX STÄHELIN das römische 'Magidunum' bei dem heutigen Rheinfelden. S. 10—38 untersucht AUGUST BURCKHARDT 'Die Herkunft der Grafen von Froburg'. WALTHER MERZ behandelt